

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich.



© 2002 Anti-Defamation League, New York, und Verlag

Bertelsmann Stiftung, Gütersloh

Verantwortlich: Katrin Uhl, Susanne Ulrich

Lektorat: Sylvia Müller

Illustration: Roland Bühs

Herstellung: Christiane Raffel

Satz und Druck: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH,
Bielefeld

ISBN 3-89204-593-3

www.bertelsmann-stiftung.de/verlag

Inhalt

Vorwort	7
Brief der Anti-Defamation League	9
Einführung in das Moderationshandbuch	11

Teil A: Thematik und Moderationsmethode

Ursprung und Philosophie des EINE WELT DER VIELFALT-Programms	15
Theoretische Basis des EINE WELT DER VIELFALT-Ansatzes	17
Die Moderationsmethode von EINE WELT DER VIELFALT	31

Teil B: Praxisteil EINE WELT DER VIELFALT

Kapitel I: Eröffnung der Veranstaltung.....**53**

Übung 1: Vorstellung der Teilnehmer Wünsche und Erwartungen.	55
Übung 2: Vorstellung durch Partner-Interviews.	57
Übung 3: Grundregeln - Vereinbarungen über den Umgang miteinander.	63
Übung 4: Hintergrund des Programms - Seminarüberblick	65

Kapitel II: Identität.....**67**

Übung 1: Vier Fragen - vier Begriffe.	69
Übung 2: Das persönliche Identitätsmolekül	75
Übung 3: Die Geschichte meines Namens	81
Übung 4: Der persönliche Gegenstand.	83
Übung 5: Konzentrische Kreise I	85
Übung 6: Unverwechselbar?	89

Kapitel III: Sprache.....**91**

Übung I: Entwickeln einer gemeinsamen Sprache	93
Übung 2: Vier Farben.....	99

Kapitel IV: Vorurteile.....**103**

Übung 1: Vier Felder - vier Perspektiven.....	105
Übung 2: Im Zitronenland.....	111
Übung 3: Die Karten werden neu gemischt.	117

Kapitel V: Kulturelles Bewusstsein.....	123
Übung 1: Patchwork der Kulturen.	125
Übung 2: Konzentrische Kreise II	129
Übung 3: Fünf Prominente.	131
Kapitel VI: Strukturen der Unterdrückung	137
Übung 1: Video - Im Auge des Betrachters	139
Kapitel VII: Seminarabschluss	151
Übung 1: Aktionsplan	153
Übung 2: Die Postkarte	157
Übung 3: 3-2-1-Ende.....	161

Vorwort

Moderne Gesellschaften sind immer auch von Konflikten geprägt. Wenn unterschiedliche Wertvorstellungen und Interessen aufeinander treffen, ist der Umgang mit der Vielfalt, die heute kennzeichnend für unsere Gesellschaft ist, für viele nicht immer einfach. Eine der wichtigsten Kompetenzen für den Umgang mit Vielfalt, mit Fremden und mit anderen Wertvorstellungen ist die Toleranz.

Toleranz und der verantwortungsvolle Umgang mit den eigenen Vorurteilen stehen im Mittelpunkt des Trainingsprogramms EINE WELT DER VIELFALT, das die Anti-Defamation League und das von ihr gegründete A WORLD OF DIFFERENCE™-Institute in den USA entwickelt haben. Das dort sehr erfolgreiche Programm für die Schule, A CLASSROOM OF DIFFERENCE™, wurde 1998 von der Bertelsmann Stiftung in Kooperation mit dem Centrum für angewandte Politikforschung (CAP) für den Einsatz in deutschen Schulen übersetzt und adaptiert. Mittlerweile ist es Bestandteil der Lehrerfortbildung in vielen Bundesländern.

Begleitend zum Trainingskonzept für die Schule hat die Anti-Defamation League auch Materialien für Erwachsene entwickelt, die Moderatorinnen und Moderatoren, Lehrerinnen und Lehrer an die Arbeit mit dem Programm heranführen sollen. Zunächst bestand in Deutschland keine Möglichkeit, diese Materialien zu adaptieren. Immer wieder wurde von denjenigen, die mit dem Programm arbeiten, der Wunsch nach einer offiziellen, adaptierten Version des Materials für Erwachsene an uns herangetragen.

Diesem Wunsch kommen wir mit der vorliegenden Adaption des Moderationshandbuchs nach. Das Handbuch ist speziell für diejenigen konzipiert, die für die Arbeit mit dem Programm ausgebildet wurden. Es wird deshalb nicht im freien Verkauf erhältlich sein, sondern nach einem Training an Interessierte abgegeben werden. In die Adaption der US-amerikanischen Materialien sind die Erfahrungen vieler Trainerinnen und Trainer eingeflossen, die in Deutschland bereits mit dem Programm arbeiten. Amerikanismen in der Sprache wurden ersetzt und Beispiele aus dem deutschen Alltag für die Arbeitsblätter und Kleingruppenaufgaben gefunden.

Ich möchte der Anti-Defamation League für ihre Bereitschaft danken, dieses so wichtige Programm der politischen Bildung an uns weiterzugeben. Wie schon bei der Adaption des A CLASSROOM OF DIFFERENCE™-Programms, waren uns auch diesmal die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ADL eine große Hilfe - mein besonderer Dank gilt hier vor allem Ellen Bettmann und Naomi Mazin. Mein Dank gilt weiterhin dem Adaptionsteam um Susanne Ulrich, das mit viel Einsatz und Energie die US-amerikanischen Lehrmaterialien für den Einsatz in Deutschland bearbeitet hat.

Das Moderationshandbuch EINE WELT DER VIELFALT erscheint in der Reihe »Internationale Programme zur Demokratie- und Toleranzerziehung«. Mit dieser Reihe haben die Bertelsmann Stiftung und die Bertelsmann Forschungsgruppe Politik am Centrum für angewandte Politikforschung der Universität München im Rahmen des gemeinsamen Projektes »Erziehung zu Demokratie und Toleranz« eine Initiative angestoßen, mit der neue, kreative Ideen zur Vermittlung von Demokratie- und Toleranzkompetenzen adaptiert und entwickelt werden sollen. Ich wünsche allen, die mit dem Programm EINE WELT DER VIELFALT und dem Moderationshandbuch arbeiten viel Erfolg, und danke ihnen für ihre Mithilfe, den Gedanken der Toleranz weiterzutragen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Weidenfeld

Mitglied des Präsidiums der Bertelsmann Stiftung

Direktor des Centrum für angewandte Politikforschung, Universität München

Brief der Anti-Defamation League

Unser aufrichtiger Dank gilt der Bertelsmann Stiftung für ihre großzügige Hilfe, die diese Veröffentlichung und die Verwirklichung des Lehrerfortbildungsprogramms des A WORLD OF DIFFERENCE™-Instituts in Deutschland ermöglicht hat.

Die Welt entwickelt sich zunehmend zu einem Mosaik von Kulturen, Religionen und ethnischen Identitäten. Daraus erwachsen Herausforderungen in Bezug auf den Umgang mit dieser Vielfalt. Spannungen, verursacht durch ethnische, religiöse oder kulturelle Unterschiede, haben zugenommen.

Die Anti-Defamation League hat sich seit mehr als acht Jahrzehnten führend daran beteiligt, all denen entgegenzutreten, die Antisemitismus, Hass und andere Ausdrucksformen der Intoleranz verbreiten. Vor mehr als zwölf Jahren rief sie das A WORLD OF DIFFERENCE™-Institut zu diesem Zweck ins Leben.

Seit 1992 ist das Programm des A WORLD OF DIFFERENCE™-Instituts in Deutschland bekannt. Nachdem es zunächst in Rostock nach der Brandstiftung in einem Ausländerwohnheim Anwendung fand, ist das Programm mittlerweile in elf Bundesländern verbreitet worden.

Es hat sich gezeigt, dass die Struktur und Tradition des Pluralismus in den Vereinigten Staaten in wachsendem Maße Geltung und Anwendungsmöglichkeiten in jenen europäischen Ländern erfährt, in denen eine große Bevölkerung von Einwanderern lebt und arbeitet. Darüber hinaus ist es unsere Erfahrung, dass viele unserer Partner in Deutschland die Gelegenheit willkommen heißen, mit einer amerikanisch-jüdischen Organisation zusammenzuarbeiten. Dies ermöglicht Kontakte und trägt zu einem besseren Verständnis auf beiden Seiten bei, die noch immer mit einer tragischen Vergangenheit ringen.

An alle Institutionen und Individuen im deutschen Bildungswesen, die mit uns zusammen Hass bekämpfen und überall gegenseitiges Verständnis verschiedenartiger Menschen fördern, senden wir unsere herzlichen Grüße.

Abraham H. Foxman
National Director Anti-
Defamation League

Lucille S. Kantor
Chair
A WORLD OF DIFFERENCE™-Institut

Einführung in das Moderationshandbuch

Das Programm A WORLD OF DIFFERENCTM versteht sich als ein Sensibilisierungs- und Aktionsprogramm, das sich mit jeder Form von Rassismus und Intoleranz gegenüber Anderssein beschäftigt: etwa religiöse Intoleranz, Diffamierung oder Diskriminierung aufgrund ethnischer Gruppenzugehörigkeit, Hautfarbe, Geschlecht, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Das Moderationshandbuch des A WORLD OF DIFFERENCTM-Instituts soll mit der hier vorliegenden adaptierten Version EINE WELT DER VIELFALT- Moderatorinnen und -Moderatoren* zur Durchführung von eigenen Workshops befähigen, indem es sie neben organisatorischen und auf die Moderation bezogenen Hinweisen selbst in verstärktem Maße für die Thematik sensibilisiert.

Sofern möglich werden alle Materialien bereitgestellt, die für die Seminararbeit notwendig sind:

- dem Workshop vorausgehende Überlegungen zum theoretischen Hintergrund
- Hinweise zu Moderation und Präsentation
- Literatur zur Vertiefung
- ausführlich beschriebene Übungen für Multiplikatorenseminare mit einer Vielzahl von Varianten

Für wen ist das Moderationshandbuch gedacht?

Das Moderationshandbuch ist speziell für die Arbeit mit Erwachsenen konzipiert, die sich, gerade als Multiplikatoren, zunächst einmal nur auf die Teilnahme an dem Programm einlassen sollen. Für die Arbeit mit Kindern steht das Praxishandbuch für die Schule zur Verfügung. Dennoch lassen sich viele der Übungen auch schon mit Jugendlichen und Schulklassen durchführen. Für die Arbeit mit Lehrerinnen und Lehrern bietet sich daher auch regelmäßig eine Reflexion der Frage an: Wie kann man diese Übung mit Schülern einsetzen? Was müsste man gegebenenfalls verändern?

Das Programm. wurde für den US-amerikanischen Kulturkreis entwickelt. Auf welcher Grundlage wurden Adaptionen für den Einsatz im deutschsprachigen Raum vorgenommen?

Das vorliegende Handbuch ist eine Zusammenfassung der Rückmeldungen einer Vielzahl von Trainerinnen und Trainern. Sie alle arbeiteten mit unterschiedlich stark veränderten Versionen des übersetzten Originalprogramms und steuerten

* Wir haben uns bemüht, die Gleichberechtigung der Geschlechter und die Erfordernisse der flüssigen Lesbarkeit miteinander zu vereinbaren.

ihre Erfahrungen mit kulturellen Unterschieden und daraus entstehenden Lernerfolgen, aber auch Widerständen bei. Wir haben uns bemüht, den besonderen, amerikanischen Charakter des A WORLD OF DIFFERENCE™-Programms zu würdigen und beizubehalten. Dennoch haben wir einige Änderungen vorgenommen oder als zweite Variante einer Übung vorgeschlagen. Formulierungen, die beim Lesen, aber auch im Seminar den Eindruck hätten erwecken können, dass es für die komplexen Probleme und Fragen in diesem Feld so genannte »richtige« oder einfache Lösungen und Antworten gibt, oder Diskussionsfragen, die bei den Teilnehmenden das Gefühl hervorrufen könnten, der Moderator wüsste auf diese Frage bereits die richtige oder gewünschte Antwort, wurden beispielsweise offener formuliert. Einige pädagogische Grundannahmen des Programms wurden außerdem immer wieder auf einer Vielzahl von Testseminaren und Trainer-Supervisionen thematisiert. Dazu gehören die Fragen: Können erlernte Vorurteile wieder verlernt werden, oder kann man nur die eigenen Vorurteile bewusst machen und lernen, damit rücksichtsvoller anderen gegenüber umzugehen? Führt das Einfordern und Einüben von nicht-diskriminierender Sprache und Verhaltensweise auf Dauer bei Menschen auch zu Einsicht, oder muss die Einsicht am Anfang stehen und wird dann der Auslöser für einen veränderten Umgang sein?

Welches sind die besonderen Stärken dieses Programms?

Das Augenmerk im Hinblick auf kulturelle Vielfalt darf nicht bei der unterschiedlichen nationalen oder regionalen Herkunft von Menschen verharren. Dies ist oftmals eine stillschweigende Annahme von Seminarteilnehmern. Es ist eine wichtige Besonderheit dieses amerikanischen Programms, alle Merkmale der Vielfalt und Andersartigkeit einzubeziehen, die dazu führen können, dass Menschen zu »Minderheiten« gemacht und diskriminiert werden.

Verantwortungsbewusst eingesetzt zeigt EINE WELT DER VIELFALT nicht nur, was Minderheiten zu einer bunten, lebendigen Gesellschaft beitragen können, sondern führt auch die Mechanismen von struktureller Unterdrückung und alltäglichem Rassismus vor Augen.

Auch EINE WELT DER VIELFALT setzt zunächst beim Einzelnen an. Es sensibilisiert und fordert auf, Verdrängung hinter sich zu lassen und Verantwortung für das »Jetzt« zu übernehmen. Es setzt die Teilnehmenden nicht unter Druck und verzichtet darauf, Schuldgefühle zur Motivation von Handeln zu machen. Eine weitere besondere Stärke des Programms besteht jedoch auch darin, Systeme wie z. B. Schulklassen oder ganze Schulen zum Ausgangspunkt für Veränderungen zu machen und so über den Einzelnen hinaus zu wirken.

In diesem Sinne reiht es sich perfekt in die bereits von der Bertelsmann Stiftung in Kooperation mit dem Centrum für angewandte Politikforschung veröffentlichten Programme zur Demokratie- und Toleranzerziehung ein. Wir wünschen allen viel Erfolg beim Einsatz der Übungen und Methoden und vor allem immer wieder neue, eigene überraschende Aha-Erlebnisse und Lernerfahrungen.

Susanne Ulrich

Centrum für angewandte Politikforschung
Ludwig-Maximilians-Universität München